jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1998/4/16 2Nd2/98, 5Nd505/98, 5Nc109/02b, 10ObS110/13v, 7Nc22/14s

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 16.04.1998

**Norm**

ZPO §146 I
ZPO §451
JN §31 VII

**Rechtssatz**

Vor Entscheidung über den Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung der Frist zur Erhebung des Einspruchs gegen den Zahlungsbefehl kann eine Delegierung nicht erfolgen, weil noch gar nicht feststeht, ob es zu einem kontradiktorischen Verfahren kommt und die Delegierung nur hiefür zweckmäßig sein könnte.

**Entscheidungstexte**

- 2 Nd 2/98
  Entscheidungstext OGH 16.04.1998 2 Nd 2/98
- 5 Nd 505/98
  Entscheidungstext OGH 09.06.1998 5 Nd 505/98
  Vgl
- 5 Nc 109/02b
  Entscheidungstext OGH 03.12.2002 5 Nc 109/02b
  Vgl; Beisatz: Hier: Gegen ein Versäumungsurteil wurde ein Rechtsmittel erhoben, das zur Verbesserung zuückgestellt wurde. (T1)
- 10 ObS 110/13v
  Entscheidungstext OGH 12.09.2013 10 ObS 110/13v
  Auch; Beisatz: Der Delegierungsantrag ist nicht berechtigt, weil es beim derzeitigen Verfahrensstand keineswegs feststeht, ob es überhaupt zu einem kontradiktorischen Verfahren kommt. (T2)
  Beisatz: Eine Delegation aus Gründen der Zweckmäßigkeit nach§ 31 JN setzt aber voraus, dass die Delegierung für ein kontradiktorisches Verfahren zweckmäßig sein könnte. (T3)
- 7 Nc 22/14s
  Entscheidungstext OGH 04.08.2014 7 Nc 22/14s
  Auch; Beis wie T3

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109839

**Im RIS seit**

16.05.1998

**Zuletzt aktualisiert am**

19.09.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at